

BSU
000104

GVS MfS 0014 - 452/88

104

Abgestimmt mit dem MfAA, Hauptabteilung Konsularische Angelegenheiten, wurde 1987 erneut erfolgreich beigetragen, nach einheitlichen Grundsätzen die Betreuung von Ausländern durch ihre Vertretungen zu gewährleisten.

Die seit dem 9. 10. 87 währende rechtsverbindliche Mitgliedschaft der DDR in der Wiener Konvention über Konsularische Beziehungen vom 24. 4. 63 erfordert, die Festlegungen über die konsularische Betreuung inhaftierter Ausländer zu praktizieren.

In Abstimmung mit dem MfAA der DDR werden im I. Quartal 1988 die notwendigen Veränderungen vorgenommen.

Kopie BSU
AR 8